

## Die Heinzelmännchen und Corona

Die Heinzelmännchen Conrad, Robert und Nathan fanden die neugierige Frau des Schuhmachers aus Köln gar nicht nett und wollten ihr einen Streich spielen.

Sie sammelten in ihrem Heinzelmännchenhaus die schlimmsten Viren und Bakterien ein, die sie finden konnten und mischten sie zu einem Virus zusammen. Sie nannten den neuen Virus nach ihren Anfangsbuchstaben Co-Ro-Na. In der Nacht verteilten sie Corona im Haus des Schuhmachers. Die drei freuten sich diebisch und jedem Kunden, der kam, steckten sie einen Virus in die Tasche, den diese mit nach Hause nahmen. Überall fingen die Leute an zu husten und wurden krank. Manche wurden sogar so krank, dass sie ins Krankenhaus mussten. Niemand durfte sich noch mit Freunden treffen, es gab keine Konzerte mehr, keiner durfte Sport machen, niemand konnte ins Kino gehen. Alle mussten sich schützen und immer die Hände waschen und auch einen Mundschutz tragen. Die Kinder durften sich nicht mehr mit ihren Freunden in der Schule treffen und zu ihren Großeltern durften sie auch nicht. Die Menschen wurden traurig und einsam. Überall auf der Welt, fragte man sich, wo das Virus herkam. Es gab aber ganz schlaue Wissenschaftler, die nach der Ursache und dem Ursprungsort des Virus forschten. Nach einem halben Jahr wussten sie, dass alles im Laden des Schuhmachers begonnen hatte. Sie legten sich in der Nacht auf die Lauer und fingen die drei Heinzelmännchen Conrad, Robert und Nathan ein. Diese mussten ihnen das geheime Gegenmittel verraten. Als Strafe mussten die drei helfen, das Mittel zum Gesundwerden mit herzustellen.

Erst ein Jahr später waren alle Menschen wieder gesund und fröhlich.